

ANHANG 3f: ANTRAG PENDLERKARTE FÜR PRÄSENZ- UND ZIVILDIENER

Bitte geben Sie den ausgefüllten Antrag an einer der genannten Mautstellen ab.

- Mautstelle Bosruck, Reitthal 38, 8940 Liezen, Österreich
- Mautstelle Gleinalm, Vorderlainsach 34, 8770 St. Michael, Österreich
- Mautstelle Schönberg, Brenner Autobahn 4, 6141 Schönberg, Österreich
- Mautstelle St. Jakob, 6580 St. Jakob am Arlberg, Österreich
- Mautstelle St. Michael/Lungau, Höf 55, 5582 St. Michael/Lungau, Österreich

Vom Antragsteller auszufüllen:

Angaben zum Antragsteller:

Vor- und Zuname:

Ordentlicher Wohnsitz:

Anschrift Hauptwohnsitz:

Kürzeste Strecke zwischen Kaserne/Betrieb und Hauptwohnsitz

(Autokilometerangabe):

Kaserne (Name/Plz/Ort) / Betrieb (Plz/Ort):

Daten des Zulassungsscheins (Kraftfahrzeug muss auf Antragsteller zugelassen sein!):

Kfz-Kennzeichen:

Ausgestellt auf:

Ausgestellt von (Behörde):

Erklärung:

Ich erkläre hiermit, dass ich die Voraussetzungen laut Mautordnung erfülle:

- Der Antragsteller ist Präsenz- bzw. Zivildienstler.
- Der Personenkraftwagen oder das einspurige Kraftfahrzeug ist auf den Präsenz- bzw. Zivildienstler zugelassen.

Die Pendlerkarte gilt nur für den bestätigten Zeitraum des Präsenz- bzw. Zivildienstes.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die missbräuchliche Verwendung der Pendlerkarte (insbesondere der Gebrauch durch andere Personen als den Antragsteller) oder die Angabe von falschen Informationen gegenüber der ASFINAG den sofortigen Entzug der Karte sowie allfällige Schadenersatzansprüche gegenüber dem Antragsteller nach sich zieht.

Unterschrift des Antragstellers: Ort, Datum:

(Bitte beachten Sie die Folgeseite!)

Vom Kasernenkommando/Betrieb auszufüllen:

Bestätigung der Kaserne / des Betriebs:

Der oben genannte Antragsteller ist ordentlicher Präsenzdiener dieser Kaserne / Zivildienst in diesem Betrieb und benützt für Fahrten zwischen seinem ordentlichen Wohnsitz und der Kaserne / dem Betrieb über die mautpflichtige Strecke seinen Pkw.

Absolvierung Präsenz- bzw. Zivildienst von bis

Vorstehende Angaben werden durch die Kaserne / den Betrieb rechtsverbindlich bestätigt.

Das Kasernenkommando / Der Dienstgeber nimmt zur Kenntnis, dass die Angabe von falschen Informationen gegenüber der ASFINAG den sofortigen Entzug der Pendlerkarte sowie allfällige Schadenersatzansprüche nach sich zieht.

.....
Datum

.....
Stempel und Unterschrift
des Kasernenkommandos/Betriebs

(nicht älter als einen Monat vor Antragstellung)